

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0601/2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	19.09.2018	Vorberatung
Rat der Stadt	09.10.2018	Entscheidung

### Quartiersmanagement InHK Wupperorte

#### Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt, die Verwaltung zu beauftragen, vorbehaltlich einer Förderung des InHK Wupperorte, mit der Ausschreibung eines Quartiersmanagements für das Jahr 2019 zu beginnen.

#### Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 116.000 € pro Jahr	Produkt 1.09.01.01/529920	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

#### Erläuterung:

Die gesellschaftlichen Veränderungen in den Wupperorten sowie die Besonderheiten der Topographie und ihrer historischen Struktur erfordern eine Anpassung der Quartiersstruktur, der Wohnangebote und vieler sozialer und kultureller Angebote, um selbstständige Lebensführungen und eine möglichst hohe Lebensqualität für alle Bürger zu sichern und möglichst langfristig zu erhalten.

Für die Umsetzung der Maßnahmen und Projekte aus dem InHK Wupperorte sowie für die weitere Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ist es sinnvoll, eine Anlaufstelle vor Ort (Vor-Ort-Büro) einzurichten. Im Zuge des Beteiligungsprozesses ist sehr deutlich geworden, dass eine kontinuierliche Sichtbarkeit vor Ort gewünscht wird und dazu entsprechend qualifizierte Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Ein wesentliches Ziel des InHK's ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Im Zuge der Erarbeitung des Handlungskonzeptes hat sich gezeigt, dass an vielen Stellen bereits gute Ansätze von bürgerschaftlichem Engagement bestehen, die es auszubauen und zu stärken gilt. Hier soll ein vor Ort agierendes Quartiersmanagement die unterschiedlichen Vereine, Gruppierungen und interessierten Bewohnerinnen und Bewohner

bündeln und gemeinsame Aktivitäten entwickeln. Hierzu gehört unter anderem auch die Begleitung der Errichtung eines neuen Gemeinschaftsortes in den Wupperorten (Bürgerzentrum). Das Quartiersmanagement soll zudem als Vermittler zwischen der Stadt und den Interessierten fungieren und ist damit zuständig für die Aktivierung und Beteiligung der Akteure und Bewohner und wirkt bei der Umsetzung der Maßnahmen vor Ort mit.

Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel:

- die unmittelbare Ansprache von Bewohnerinnen und Bewohnern und Quartiersakteuren (Vereine etc.), Kontaktaufbau und –pflege,
- die Einbindung von Bewohnerinnen und Bewohnern (und entsprechenden Akteuren) in Quartiersaktivitäten,
- die Unterstützung bei Initiativprojekten und nachbarschaftlichen Aktivitäten, Hilfe zur Selbstorganisation,
- die Initiierung und Begleitung soziokultureller und sozialintegrativer Projekte, Unterstützung der Träger bzw. Akteure bei der Vorhabenumsetzung,
- die Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten,
- die Initiierung und Organisation von Quartiersveranstaltungen, wie z.B. Stadt- und Nachbarschaftsfeste, Aufräumaktionen im Quartier,
- die Konzeption und Betreuung des Verfügungsfonds,
- die Geschäftsführung eines Quartiersbeirats zur Verwaltung des Verfügungsfonds,
- die allgemeine Mitarbeit bei der Umsetzung des InHKs,
- die Teilnahme an Sitzungen der Projektgruppe/Steuerungsgruppe,
- die Mitwirkung am Beteiligungsprozess zum Aufbau des Bürgerzentrums sowie auch die Organisation und
- die Informations-, Kommunikationsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit.

Es ist beabsichtigt, dass die örtliche Anlaufstelle des Quartiersmanagements als Vor-Ort-Büro im zukünftigen Bürgerzentrum eingerichtet wird. Hier soll es an der Programmgestaltung mitwirken und zu einem vielfältigen Angebot der Begegnung und Bewohnerbeteiligung beitragen. Das Vor-Ort-Büro wird nach entsprechender Umbaumaßnahme voraussichtlich Ende 2019 zur Verfügung stehen. Bis dahin erfolgt die Unterbringung in einem temporär eingerichteten Büro in den Wupperortschaften.

Das Ziel des Quartiersmanagements ist der Aufbau dauerhafter Strukturen im Quartier. Zum einen erfolgt dies durch eine konsequente Einbindung unterschiedlicher Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier sowie der Auf- und Ausbau von Netzwerken in den Wupperorten. Dazu zählt zum einen die Vernetzung der Bildungseinrichtungen sowie der bereits jetzt schon aktiven Vereine. Langfristig sollen dadurch Strukturen geschaffen und gefestigt werden, die von der Bevölkerung vor Ort weiter betrieben werden können. Die Maßnahme Quartiersmanagement ist daher sehr eng mit den Maßnahmen zur Errichtung eines Bürgerzentrums und der Durchführung des Verfügungsfonds verknüpft. Auf diese Weise wird eine Dauerhaftigkeit der Ergebnisse erreicht.

Die Mittel für das Quartiersmanagement sind im Haushaltsplan mit jeweils 116.000 € pro Jahr eingeplant. Darin sind neben den Kosten für die Beauftragung eines entsprechenden Büros auch Sachkosten enthalten.

Die Ausschreibung wird unmittelbar nach Eingang des Zuwendungsbescheids erfolgen, damit das Quartiersmanagement so schnell wie möglich bei der Umsetzung der Aktivierung der Bürger der Wupperorte, der Vereine usw. sowie bei der Projekte unterstützt wird.

Das Quartiersmanagement wird aus Mitteln des EFRE und der Städtebauförderung insgesamt mit 80 % gefördert.